Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 11. Februar 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gegebenen Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Charles Unversaw, Mädchen, 8 Febr.
Thomas Dugan, Mädchen, 6. Febr.
W. O. Goodrich, Mädchen, 9. Febr.
Newton Houk, Mädchen, 5. Febr.
David Meyers, Knabe, 4. Febr.
John Schäfer, Knabe, 1. Febr.
H. Memering, Mädchen, 19. Jan.
Harry Slack, Knabe, 26. Jan.
Harry Burk, Knabe, 8. Febr.
—— Hord, —— 25. Jan.
Charles Githens, Knabe, 11. Febr.
James Hannahan, Mädchen, 5 Feb..
Gust. Rosberg, 2 Mädchen, 5. Febr.
Johann Kureth, Knabe, 1. Febr.
Elbert Eiser, Mädchen, 6. Febr.
Isaak Sachelotski, Knabe, 7. Febr.

Heirathen.

E. A. Dearinger mit Mary O'Donnell.

Todesfälle.

P. K. Ford, 31 Jahre, 10. Febr.
—— Church, 7 Wochen, 10. Febr.
H. W. Shelton, 28 Jahre, 8. Febr.
Nancy L. Collins, 52 Jahre, 9. Febr.
Arlevia Whittacker, 18 Jahre, 10. Febr.
Millie Clark, 100 Jahre, 8. Febr.
Myrtle Calwell, 10 Monate, 8 Febr.
Jane McBride, 4 Tage, 9. Febr.
M. J. Hanrahan, 50 Jahre, 8. Febr.
Charles Reve, 47 Jahre, 8. Febr.

— So viel steht fest, wer einmal Dr. Bull's Husten Syrup gebraucht hat, wird zu keiner anderen Hustenmedizin greifen. Er ist ein zuverlässiges Mittel, welches stets die in es gesetzten Erwartungen erfüllt.

☞ Die Union Foundry ließ sich mit $5,000 Kapital inkorporiren.

☞ Für Löhne im Straßendepartement wurden diese Woche $167.11 ausbezahlt.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Wm. T. Brown wurde als Receiver über die Morison-Medert Masse eingesetzt.

☞ Die Irländer treffen zur Feier des St. Patricks-Tages Vorbereitungen. Der Regen ist auch schon bestellt.

— **Lancaster Block-Kohlen sind die besten. A. M. Kuhn & Co. alleinige Agenten.**

☞ Aus Henry Gütig's Saloon wurde letzte Nacht eine Partie Poolbälle gestohlen.

☞ Durch die Explosion eines Gasolin-Ofens in einem Zimmer der Frau Irish im Grand Opera House Block entstand gestern Abend ein Feuer, wodurch ein Schaden von $25 verursacht wurde.

— Die Zahl der Verehrer von Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen vergrößert sich mit jedem Jahre.

☞ Der Staatsveterinärarzt Pritchard wurde nach Monroe Co. gerufen, weil dort unter den Pferden eine sonderbare Krankheit ausgebrochen ist. Die Beine der Thiere sind angeschwollen und steif und die Thiere sind so schwach, daß sie sich nicht aufrecht zu halten vermögen.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Cyrus Roß, welcher von Richter Walker zu 30 Tage Jailhaft wegen Mißachtung des Gerichtshofes verurtheilt wurde, weil er die seiner Frau bei der Scheidung zugesprochenen Alimente nicht bezahlt, ist gestern endlich von einem Sheriffsbeamten erwischt worden. Er machte zwar wieder einen Versuch auszureißen mußte sich aber endlich doch ergeben und befindet sich nun in der Jail.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Republikanische Township-Convention.

Heute Vormittag fand im Criminalgerichtszimmer die republikanische Township Convention statt, und es war ein Andrang und ein Gewühle, als ob es sich um eine große Haupt- und Staatsaktion handelte und nicht bloß um die Nomination für einige kleine Aemter. Seien die Aemter aber noch so klein, die Boodler Parteien kämpfen mit allem Eifer um dieselben, weil sie eben nichts Anderes haben, um das sie kämpfen mögen.

Zum Vorsitzer für die Convention wurde W. W. Herod gewählt. Er hielt die unvermeidliche Rede, in welcher natürlich die unvermeidlichen Wahlfälscher eine Hauptrolle spielten.

Zum Sekretär der Convention wurde Harry Lehr gewählt.

Col. Walker hielt nun eine Rede, in welcher er meinte, daß das Volk von Center Township mehr interessirt sei in der Wahl eines Township Trustees und eines Assessors als in der Wahl eines Gouverneurs und eines Präsidenten, denn der Trustee und der Assessor haben mit Steuern und den Geldern zu thun, und der Geldbeutel sei immer die Hauptsache. Diese weise Bemerkung machte einen solch tiefen Eindruck, daß Chs. J. Many sofort per Akklamation als Township Trustee wiedernominirt wurde.

Für Friedensrichter wurden vorgeschlagen: Chs. Feibelmann, John Egger, Peter R. Stroup, J. Franklin, Wm. Judkins, Richard Smock, W. E. Schilling, Calvin Lindley, Fremont Alford, J. S. Harvey

Drei Friedensrichter waren zu nominiren und es wurde für alle drei auf einmal abgestimmt. Beim ersten Wahlgang erhielten: Feibelmann 112, Smock 89, Alford 85, Egger 62, Franklin 47, Schilling 40, Judkins 29, Stroup 29, Harvey 20, Lindley 9 Stimmen.

Da 88 Stimmen nöthig waren zur Nomination, waren somit Feibelmann und Smock nominirt.

Judkins, Stroup und Lindley zogen ihre Namen zurück.

Beim zweiten Wahlgang erhielten: Egger 56, Schilling 11, Alford 67, Franklin 36, Harvey 4 Stimmen.

Schilling und Harvey zogen jetzt ihre Namen zurück.

Beim dritten Wahlgang erhielten: Egger 60, Franklin 40, Alford 74 Stimmen.

Erst im vierten Wahlgang wurde Alford nominirt.

Arthur Whitesell, Joseph H. Shephard Charles Biggs (farbig) wurden als Constabler nominirt.

Eine Familie, welche sich verfolgt sieht.

Eine sonderbare Geschichte wird von Fred. N. Robinson und seiner Familie, welche in Mapleton, nördlich von der Stadt wohnen, erzählt. Die Leute glauben sich nämlich von bis jetzt unentdeckten Feinden verfolgt. Herr Robinson ist Buchhalter bei Gordon & Kurtz dahier, und erzählt, daß schon einmal, während er sich Nachts auf dem Heimwege befand auf ihn geschossen wurde, daß das Haus häufig mit Steinen bombardirt wird und daß mindestens bereits 50 Drohbriefe ins Haus geworfen wurden.

Man vermuthet allerdings, daß die Verfolgung von einem jungen Manne, der als Freier von einer jungen Dame der Familie abgewiesen wurde, ausgeht, aber bestimmte Anhaltspunkte hat man dafür auch nicht.

Schon vor mehreren Monaten als sich die Frauen fürchteten, am Abend ohne männlichen Schutz im Hause zu bleiben, hat man Detektiv Bruce zur Ueberwachung des Hauses angestellt, und derselbe versichert, daß es vorkam, daß er das Haus stramm im Auge behalten hatte, und daß er überzeugt war, daß kein Mensch sich an dasselbe herangeschlichen habe, und daß trotzdem die Frauen im Hause plötzlich einen Schrei ausstießen und ihm als er hinzugeeilt kam, einen Drohbrief zeigten, der soeben durch das Oberlicht in das Zimmer geworfen worden sei.

Die Zeit wird es vielleicht lehren, ob die Leute sich mit oder ohne Grund verfolgt glauben.

Der „Gas Trust".

Die Consumers Gas Trust Co. hat mit den American Tube und Iron Works einen Contrakt zur Lieferung der Röhren für die Gasleitung abgeschlossen. Die genannte Firma hat Fabriken in Middleton, Pa. und in Youngstown, O.

Die Leitung wird vom Gasfelde in Hamilton County nach der Central Ave. gelegt werden. Die Leitung wird dann zur 7. Straße, dann westlich an 7. Str. bis Alabama, dann südlich zur McCarty östlich an McCarty zur High Straße und südlich an High bis zur Coburn Straße erfolgen. Die Röhren sind auf starken Druck berechnet und erst nachdem dieselben gelegt sind, wird man die engeren Röhren, welche nur schwachen Druck aushalten brauchen, anschaffen.

Der Contrakt macht sofortige Lieferung zur Bedingung und die erste Sendung wird nächste Woche eintreffen. Man wird dann sobald das Weiter es erlaubt mit der Legung beginnen und glaubt vorläufig Gas genug zu haben um das bis jetzt ausgelegte Territorium mit Gas versehen zu können.

Zur Zeit wird die dritte Auflage des Trust einbezahlt.

Excursion nach New Orleans und Mobile vom 6. bis 12. Februar.

Die Jeffersonville, Madison & Indianapolis Bahn wird vom 6. bis 12. Febr. inclusive Excursions-Tickets nach New Orleans, La., und Mobile, Ala., an Personen verkaufen, welche dem Mardi Gras beiwohnen möchten. Tickets sind gültig für die Rückfahrt bis zum 31. März 1888 inclusive.

Bürger-Versammlungen.

Die Bürger der 8. Ward hatten auf gestern Abend eine Versammlung einberufen, um die Handlungsweise ihres Vertreters im Stadtrath bezüglich der Gas-Ordinanz zu besprechen.

Herr Finch hatte bekanntlich in der letzten Sitzung zu Gunsten der Amendements zur Ordinanz gestimmt, während die Mehrzahl seiner Constituenten einer Abänderung der Ordinanz opponiren.

Aber auch er war gestern Abend in Begleitung der Herren Fred Ostermeyer und W. J. Piel in die Versammlung gekommen, welche eigentlich eine Protestversammlung sein sollte.

Er hielt eine Rede und versuchte seine Handlungsweise damit zu entschuldigen, daß er sagte, er sei nicht auf Grund der Gasfrage in den Stadtrath gewählt worden. Das machte indeß die Sache nur noch schlimmer und seine Auslassungen wurden mit unverkennbarem Mißfallen aufgenommen.

Herr Piel versuchte die Anwesenden zu überzeugen, wie harmlos die vorgelegten Amendements eigentlich seien und bediente sich dabei der bekannten Phrasen, daß die Stadt Vortheil daraus ziehe, wenn recht viel Kapital hier angelegt werde und daß nach Annahme der Amendements sofort so und so viele Arbeiter Beschäftigung fänden und was der schönen Dinge mehr sind.

Die Versammlung ließ sich indeß keinen blauen Dunst vormachen, das bewies der Beifall, den sie der Rede des Herrn L. P. Custer, welcher Finch's Handlungsweise entschieden verurtheilte, zollte.

Nachdem noch Herr Potts die Vortheile des Gas-Trusts erklärt hatte, wurde eine Resolution angenommen, welche sich in Sympathie mit dem Trust ausspricht und Herrn Finch auffordert, entweder gegen jede Aenderung an der Gas-Ordinanz zu stimmen oder als Mitglied des Stadtraths zu resigniren.

Aus alledem scheint man schließen zu dürfen, daß die Bürger der 8. Ward auf der Hut sind, aber es wäre entschieden besser gewesen, wenn sie vor der letzten Wahl so wachsam gewesen wären.

Damals war derselbe Herr L. P. Custer, dem sie gestern Abend so viel Beifall zollten, als Kandidat der Arbeiterpartei für den Stadtrath aufgestellt, aber dieselben Bürger, welche jetzt so viel gegen die Monopolwirthschaft zu sagen haben, Demokraten sowohl als Republikaner, zogen es doch vor, für einen Vertreter der Monopolwirthschaft zu stimmen und den Kandidaten der Arbeiterpartei zu schlagen. Jetzt müssen sie die Suppe, welche sie sich eingebrockt haben, auch ausessen.

In der 12 Ward wurde ebenfalls gestern Abend die Gas-Ordinanz besprochen, und ein Beschluß wurde passirt, Councilman Cummings zu ersuchen, gegen eine Aenderung derselben zu stimmen.

In der 21. Ward wurde ein schwacher Versuch gemacht, den Vertreter Trusler wegen seiner Bemühungen zur Abänderung der Ordinanz zu tadeln, aber Parteifanatismus siegte, und schließlich wurde dem Manne sogar noch ein Vertrauensvotum, dafür daß er seinen Einfluß so weise im Interesse der republikanischen Partei benützt, ausgestellt.

Mein Liebchen, was willst du noch mehr?

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Biliöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er leider Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower Es kostet wenig und Tausende bezeugen seine Wirksamkeit.

Der kleine Stadtherold.

Das 8¾ Jahre alte Söhnchen des Herrn Frank Elff ist heute früh um 4 Uhr verschieden.

Herr Samuel Drew No. 250 Ost Vermont Straße wohnhaft, feierte gestern seinen 90. Geburtstag. Der Mann ist noch sehr rüstig.

— Ein gangbarer Artikel hat immer Nachahmungen gefunden, deshalb siehe zu, daß wenn du eine Flasche Salvation Oel kaufst, du das ächte erhältst. In gelben Umschlägen, fabrizirt von A. C. Meyer & Co. in Baltimore, Md.

☞ 7 Fälle von Diphtheria 10 Fälle von Scharlachfieber und 1 Fall von Masern jetzt in der Stadt.

☞ Morgen Abend ist die Arbeiterhalle für die Mitglieder der soz. Sektion und deren Freunde geöffnet. Man kann sich daselbst bei Gesellschaftsspielen in ungezwungener Weise unterhalten.

— Die letzte Excursion der Bee Line nach Californien verläßt Indianapolis am 16. Februar 1888 Morgens um 11 Uhr 55 Min. Der Preis für die Rundfahrt beträgt $80 und die Tickets haben von dem Tage des Verkaufs an, sechs Monate Giltigkeit. Wenn es gewünscht wird, werden die Tickets so ausgestellt, daß die Hin- und Rückfahrt über zwei verschiedene Wege gemacht werden und daß man sich an irgend einem Platze längere Zeit aufhalten kann. Dafür wird nichts extra berechnet. Genau genommen findet auf der Fahrt nach Californien gar kein Wagenwechsel statt Man steigt nur in St. Louis in demselben Depot in einen andern Wagen. Andere Bahnen prahlen zwar dasselbe leisten zu können aber es steht nicht in ihrer Macht. Tickets, Schlafwagenplätze und jede Information erhält man bei irgend einem Agenten der Bee Line oder bei dem Passagieragenten.

T. C. Peck, No. 2 Bates Haus.

Ein „smarter" Beamter.

Daniel W. Martin, ein Postmeister von Oakland, Howard County wurde gestern von einem Bundesmarshall unter der Anklage das Bundesgesetz verletzt zu haben verhaftet, aber gegen $500 Bürgschaft auf freien Fuß gestellt.

Martin hatte nämlich einen Geniestreich begangen um sich seinen Nachfolger vom Halse zu halten. Er ist ein Republikaner und nachdem die Demokraten an's Ruder kamen, hatte natürlich auch sein Stündchen geschlagen.

John W. Crousfore, ein Demokrat wurde als Postmeister ernannt und demselben wurden die Bestallungspapiere per Post zugeschickt. Er hatte jedoch keine Ahnung davon und war mittlerweile nach Kokomo gezogen.

Der Postmeister Martin hatte nämlich den Brief, welcher die Ernennung seines Nachfolgers enthielt, zu jenen Briefen gelegt, deren Adressaten nicht gefunden werden können und eine jüngst eingeleitete Untersuchung hat diese Thatsache ergeben und die Grand Jury hat daraufhin Martin in Anklagezustand versetzt.

Aus den Gerichtssälen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Isaac N. Hume gegen Albert Helms u. A. Besitztitelklage; zu Gunsten Klägers entschieden.

Geo. W. Johnson u. A. gegen Morton Kent. Beschlagnahmeverfahren; zurückgezogen.

Zimmer No. 3. Wm. J. Marquis gegen Lottie O. Marquis. Scheidung bewilligt.

Mary E. Benniger gegen die Equitable Trust Company. Schadenersatzklage; zurückgezogen.

Neue Klagen

Charles D. Albertsmeyer gegen Frederick Miller u. A. Notenklage auf $650.

Frank Aldrich gegen Henry E Gay. Notenklage.

Orange S. Runnels gegen Alfred T. Sinker. Klage auf Bezahlung der Doktorrechnung im Betrage von $300.

Amosa Lyon & Co. gegen Albert D. Bowen. Kläger verlangen daß der Verkauf des Waarenlagers des Verklagten an seinen Vater für ungiltig erklärt werde, weil dies nur geschehen sei, um die Gläubiger zu hintergehen. Kläger gehören zu den letzteren und Brown schuldet ihnen $100.

Wm. Rampp u. A. für die Cigarrenmacher-Union gegen Wm. Hild. Gesuch um Einhaltsbefehl, weil der Verklagte ohne Berechtigung das Union-Label benutzt.

Delia Wilson gegen ihren Gatten Thomas Wilson und dessen Arbeitgeber George J. Branham. Klage wegen Nichtversorgung. Klägerin giebt an, daß ihr Mann sie und die Kinder seit Weihnachten im Stiche gelassen hat und daß er nicht für ihren Unterhalt sorgt. Sie verlangt, daß sein Arbeitgeber verhindert werde, ihrem Manne seinen vollen Lohn auszuzahlen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

F. M. Churchman an Jacob Lichtenauer, Lots 13—26 inclusive in McCord & Wheatley's südöstliche Add. $640.

John C. Cooper an Katharine Knox, Lot 10 in T. A. Lewis & Co.'s Arsenal Height's Add. $200.

John J. Cooper an Elizabeth Hellmer, Lot 11 in T. A. Lewis & Co's Arsenal Height's Add. $200.

Charles H. Holt an Wendel Flickinger Lot 21 in Kapp's & Frank's südliche Add. $200.

Peter Sander an James A. Cambridge, Theil von Lot 141 in McCarty's vierte Westseite Add. $750.

Lemuel Bailey an Elizabeth M. Spoyd, Lots 2—9 incl. in Sq. 13 in Braden's Riverside Add. $1600.

Julia Rosenwald an Omer Rodibaugh, Lot 8 in Hall Place Add. $3200.

Portsmouth Savings Bank an Anna M. Stilz, Lot 4 in Birkenmeyers Add. $7500.

Wm. F. Stilz an Annie M. Stilz, Theil des Südwestviertels und Theil des Südostvierteils des Nordostvierteils der Section 13, Twp. 15 nördlich von R. 3 Ost. $10,000.

Noble Judd an Elias W. Coverdill, Lots 6 und 7 in Wilders Subd. von Oak Hill Add. $58.76

T. D. Cotton an W. H. Poulain, Lot 56 in Chambers Miller & Keaton's Add zu Irvington. $50 60.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

— Der —

Frühling ist im Anzuge.

So sagen die Leute, welche eine Erkältung im Kopf haben. Aber der Frühling kommt trotzdem. Etliche unserer Frühjahrs-Waaren sind auch schon gekommen, nämlich:

Frühjahrs-Kleiderstoffe!

Henriettas.
In diesem neuen und hübschen Stoffe haben wir alle Qualitäten und neue Schattirungen.

Jamestowns,
carrirt, gestreift, scheckig und einfach—möglicherweise die besten zu diesem Preise fabrizirten Waaren.

Melirte Tücher.
Ein schönes, großes und billiges Assortiment.

Melanges.
Ein weiches Fabrikat in allen neuen Farben.

Französische Satines.
Unsere erste Importation dieser Waaren, die mit Sorgfalt gewählt wurden. Große Quantitäten.

In Serges, Whip-Cords, Kaschmirs u. s. w. haben wir Alles.

Neue Auswahl von 24-zölliger Surrah Seide, alle Schattirungen $1. Ein sehr werthvoller Ba gain.

Neue Borten-Verzierungen.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Burtin's PLANING MILL
(Hobelmühle)
Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave., Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel 2c. Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten. Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt. Builders Exchange Box 161. Telephon 968.

Fragt Euren Grocer darnach!

H. F. SOLLIDAY'S
Präparirtes
Buchweizen-Mehl
Reines Backpulver.
Wohlschmeckende Extrakte und Gewürze.
Wollt Ihr das Beste, dann kauft bei uns.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.
☞ Telephon 942.

Carl Zahl,
Ecke Meridian und Ray Straße.
empfiehlt sich in der Anfertigung von
Neuen Wagen,
und in der Ausführung von Reparaturen, sowie in
Pferdebeschlagen.
Prompte Bedienung und gute Arbeit garantirt.

John Grosch,
Mozart Halle,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von einheimischen und importirten reinen
Weinen!
bester Qualität, zu den billigsten Preisen.
Aechtes importirtes Selterser-Wasser in Original-Krügen.
☞ Waaren werden in's Haus geliefert.

☞ Im Polizei Gericht war heute nichts los, die meisten Fälle wurden bis nächste Woche aufgeschoben.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Reduktionen!

Reduktionen in allen Winter-Unterzeugen, Handschuhen, Strumpfwaaren, Mitts, Fascinators u. s. w. u. s. w.,
werden so lange fortgesetzt, bis alle verkauft sind.

Weiße Damen-Unterzeuge zu bedeutend reduzirten Preisen.
Scharlach Damen-Unterzeuge zu bedeutend reduzirten Preisen.
Weiße Herren-Unterzeuge zu bedeutend reduzirten Preisen.
Graue Herren-Unterzeuge zu bedeutend reduzirten Preisen.
Scharlach Herren-Unterzeuge zu bedeutend reduzirten Preisen.
Kaschmir Damen-Handschuhe reduzirt zu 19 Cents.
Damen-Mittens zu bedeutend reduzirten Preisen.
Toboggans und Fascinators reduzirt.
Männer-Handschuhe und Mittens in Leder, gestrickt, Glacee u. s. w. bedeutend reduzirt.
Cardigan Männer-Jacken reduzirt zu 50 Cents.

Dedert and Sudbrock,
No. 192 Ost Washington Str.

W. T. WILEY & CO.,
Nachfolger der Boston Cloak Co.,
nennen nun ihren Laden den
ONE PRICE CASH DRY GOODS STORE
und werden sich genau an das „einen Preis für Alle" und Baarbezahlungs-System halten.
Sie haben soeben einen riesigen Vorrath an Kleiderstoffen erhalten. Ferner Seidenzeuge, Tafelzeug, Handtücher, Servietten, gestickte und Spitzenvorhänge.
Heute Preisherabsetzung in Muslin und Stickereien.
☞ Kommt und seht wie man Geld sparen kann.
Alles neu Alles neu!
W. T. WILEY & CO.,
Südwestliche Ecke der Illinois und Market Straße.

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.
Tag- und Abend-Schule.
Indianapolis Business University
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.
(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)
Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten
Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co's Apotheke.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. W. B. Fletcher,
(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)
Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.
Wohnung: 455 Nord Meridian Str.
☞ Telephon 381.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 936.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 9
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.

Spezielle Notiz!
Dem Wunsche vieler Freunde nachkommend, werde ich von jetzt an
Frisches und geräuchertes
Fleisch jeder Art
in meinem Laden vorräthig halten.
Täglich frische Würste aller Sorten.
Rindfleisch, Schaffleisch und Schweinefleisch täglich frisch.
FRITZ BOETTCHER,
147 Ost Washington Straße.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

W. H. DOAN'S
I. X. L.
Gasoline.
Das beste
Für Oefen!

Hochzeitsgeschenke.
Die feinste und billigste Auswahl von Parlor-Piano-, Studir-, Hänge- und Steh-Lampen im Staate. Beste Qualität von silberplattirten Messern, Gabeln und Löffeln. Hauptquartier für Lampen und Fackeln. Bestes Oel und Gasolin. Feine Wash-Sets Thee- und Dinner-Services. Neueste Arten.
No. 30 und 32 Nord Illinois Straße.
☞ Telephon 707.
F. P. SMITH & COMP.

Bau- und Unterlage-Filz!
Zwei- und dreifaches Asphalt Dachmaterial, Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer, Dach-Farben, feuerdichter Asbest-Filz, sicher gegen Motten und Wanzen.
H. C. SMITHER,
(Nachfolger von Sims & Smither,)
169 West Marylandstr.
☞ Telephon 861.

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.
Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.

Howe Ventilating Base Burner.
Ein perfekter Ventilator.
Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.
Oefen und Ranges.
"HAPPY THOUGHT RANGES.
Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei
Wm. H. Bennett & Son,
No. 38 Süd Meridian Straße.